Jüdische Traditionen in der Philosophie des 20. Jahrhunderts

Herausgegeben von
JOACHIM VALENTIN und SASKIA WENDEL

PRIMUS
VERLAG

Inhalt

Einleitung 1

Kontexte der Befreiung. Zum Verhältnis von Religion und Philosophie am Beispiel des Judentums. Von Walter Lesch 12

Franz Rosenzweig – Der Stern der Erlösung. Von Wolfdietrich Schmied-Kowarzik 32

Zwischen Gnosis und Messianismus. Jüdische Elemente im Werk Walter Benjamins. Von Ottmar John 51

Denken als Exil. Max Horkheimer. Von Toni Tholen 69

Kabbala und Moderne. Gershom Scholems Geschichte und Metaphysik des Judentums. Von Andreas B. Kilcher 86

„Im Bannkreis des theologisch-politischen Dilemmas". Das Denken Leo Strauss' im Kontext. Von Christoph Lienkamp 100

„Eine Gestalt von Hoffnung auf Versöhnung". Spuren jüdischen Denkens bei Theodor W. Adorno. Von Saskia Wendel 117

„Dass man zusammen Philosoph und Jude ist ..." Zur Dimension des Jüdischen in Hans Jonas' philosophischer Ethik der Bewahrung der „Schöpfung". Von Christian Wiese 131

Emmanuel Lévinas: Extremer Humanismus Gottes. Von Susanne Sandherr 148

„[I]ch [habe] nicht davon abgelassen, mich historisch wie politisch von der Judenfrage her zu orientieren." Jüdische Spuren im politischen Denken Hannah Arendts. Von Claudia Althaus und Peter Neuhaus 162

Simone Weil: Kritik der Macht. Eine Skizze. Von Susanne Sandherr 179

Das jüdische Denken Emil L. Fackenheims oder die Begegnung von Athen und Jerusalem in Auschwitz. Von Didier Pollefeyt . . . 196

„Jude sein im Grunde bedeutet, Modelle vorzuschlagen." Vilém Flussers Weg einer „Überholung" des Judentums. Von Ansgar Hillach 214

Jacob Taubes: Kritische Theorie theologischer Methoden und Metaphern. Von Hans Martin Dober 231

Richard Lowell Rubenstein: Zwischen Bruch und Kontinuität jüdischen Denkens. Von Christoph Münz 248

Zeugnis für das Undarstellbare. Die Rezeption jüdischer Traditionen in der postmodernen Philosophie Jean-François Lyotards. Von Saskia Wendel 264

Der Talmud kennt mich. Jacques Derridas Judentum als Unmöglichkeit des Zu-sich-Kommens. Von Joachim Valentin 279

Die Autorinnen und Autoren 296